

Antrag Nr. 0074/2005/AN
Antragsteller: CDU-Fraktion
Antragsdatum: 30.11.2005

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Bereitstellung finanzieller Mittel für den stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den vom Gemeinderat bewilligten 100 Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 01.09.2005, um den aktuellen örtlichen (stadtteilbezogenen) Bedarf auch durch die Förderung der stadt eigenen Kindergärten zu berücksichtigen

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	15.12.2005	Ö		
Jugendhilfeausschuss	14.02.2006	N		
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	N		
Gemeinderat	30.03.2006	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.



Gemeinderatsfraktion Heidelberg

Antrag Nr. 0074/2005/AN

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin
Beate Weber
Rathaus

Fax: 5810590

01/08-Referat			
SD			
30. NOV. 2005			
Braun	GR	BB	Proto

Dr. Jan Gradel, Vors.
 Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
 Kristina Essig, stv. Vors.
 Ernst Gund, stv. Vors.
 Monika Frey-Eger, Schatzmstr.
 Margret Dotter
 Heinz Reutlinger
 Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
 Klaus Weirich
 Otto Wickenhäuser

28. November 2005

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2005 stellen die Unterzeichner folgenden Antrag:

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, für den Stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den vom Gemeinderat bewilligten 100 Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 01.09.2005 finanzielle Mittel bereitzustellen, um den aktuellen örtlichen (Stadtteil bezogenen) Bedarf auch durch die Förderung der stadteigenen Kindergärten zu berücksichtigen.

Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.05 wurden die Mitglieder unter Top 4. u.a. über die Stadtteil bezogene Bedarfsermittlung der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren einschließlich der vorgesehenen Umsetzung der zusätzlich durch Beschluss des Gemeinderats zur Verfügung gestellten 100 neuen Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 01.09.05 bis 01.09.06 unterrichtet.

Danach ergeben sich für die verschiedenen Stadtteile extreme Unterschiede bezüglich des Bedarfs und der Bedarfsdeckung:

In Schlierbach steht durch die Aufgabe der Betreuungsplätze in der Orthopädie bei einem Bedarf von 91 Plätzen kein Platz zur Verfügung während in Bergheim bei einem Bedarf von 143 Plätzen bereits 134 Betreuungsplätze (93,7%) vorgehalten werden.

Die 100 zusätzlich bewilligten Betreuungsplätze wurden ausschließlich aufgrund des Angebots freier Träger und unabhängig vom Stadtteilbezogenen Bedarf vergeben. Dies wurde damit begründet, dass bezüglich der Finanzierung solcher Betreuungsplätze zwischen freien Trägern und städtischen Kindergärten deutliche Unterschiede bestehen. Während die freien Träger pro Betreuungsplatz einen finanziellen Zuschuss von der Stadt erhalten, gestaltet sich die Finanzierung von Betreuungsplätzen in städtischen Einrichtungen deutlich schwieriger (Anträge beim Land wegen möglicher Zuschüsse, zusätzliche Personal- und Investitionskosten u.a.).

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 16 39 72, Fax 16 48 43
 Internet: www.cdu-fraktion-hd.de, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de

Konkret lässt sich die Situation am Beispiel Kita Jägerpfad in Schlierbach darstellen. Hier besteht die Möglichkeit, durch räumliche Umstrukturierung sofort 6 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder unter 3 Jahren einzurichten und bei einer weiteren negativen Entwicklung der Zahl der Kindergartenkinder über 3 Jahre dieses Betreuungsangebot zu vergrößern. Die Leiterin des Kindergartens ist einverstanden, als städtischer Kindergarten müssten allerdings die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Es ist sicher nicht sinnvoll, dass lediglich aufgrund einer vorgegebenen Entscheidung (100 zusätzliche Plätze pro Jahr für freie Träger) bestehende Strukturen nicht genutzt werden oder in Wegfall geraten, um sie später (aber gemäß Zeitplan) mit höherem Finanzaufwand wieder zu errichten.

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt.

gez.

Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender

gez. CDU-Fraktion